

# Bundesblatt

91. Jahrgang.

Bern, den 19. Juli 1939.

Band II.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich  
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. Juli 1939.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen: für eine Alpweganlage in der Gemeinde Ebnat;
2. Graubünden: für die Wasserversorgung auf der Alp «Laus», Gemeinde Sornvix;
3. Waadt: für Wiederaufforstungsarbeiten infolge der Unwetterschäden in den Bezirken Aigle, Lavaux, Pays d'Enhaut und Vevey.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Uruguay hat Herr Mario Chiancone de Bonis sein Amt als Vizekonsul von Uruguay in Luzern niedergelegt. Das ihm am 6. April 1934 erteilte Exequatur wird als erloschen erklärt.

1356

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Auswanderungsagentur Goth & Co. AG. in Basel.

Das am 25. August 1936 Hrn. **Julius Goth** als bevollmächtigten Geschäftsführer der Auswanderungsagentur der Firma **Goth & Co.** in Basel zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erteilte Patent ist infolge Änderung der Gesellschaftsform (Umwandlung der Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft) am 8. Mai 1939 erloschen.

Auf den gleichen Tag ist Hrn. **Jules Goth** als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungs- und Passageagentur der Firma **Goth & Co. AG.** in Basel ein neues Patent erteilt worden.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.07.1939
Date	
Data	
Seite	133-133
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 030

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.